



JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

JWP-Vergabeverfahren



Industrie- und Gewerbeflächen im JadeWeserPort
Formblatt B – Teilnahmeantrag Bietergemeinschaft

1. Ausfüllhinweise:

- Eine Bietergemeinschaft hat dieses **Formblatt B** einzureichen.
- Dieses **Formblatt B** ist von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft auszufüllen und zu unterzeichnen. Hierzu sind die Seiten 7 bis 10 für die entsprechende Anzahl der Mitglieder zu vervielfältigen. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat die Seiten 7 bis 10 dieser vorformulierten Erklärung eigens auszufüllen und zu unterzeichnen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind durchnummerieren. Die Erklärungen sind zusammenhängend zu verbinden und JWP-M mit Abgabe des Teilnahmeantrages einzureichen.

Im Übrigen gilt:

- Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen an;
- Bitte füllen Sie die Formularstellen mit den notwendigen Angaben aus;
- Bitte reichen Sie das Formular zusammenhängend mit Anlagen zur Vorbereitung der Verhandlungen bei JWP-M ein;
- Sollte der Platz der Felder nicht ausreichen oder müssen diesem Formular Unterlagen beigelegt werden, geben Sie bitte die Nummer der entsprechend beigelegten Anlage an;
- Bei allen fremdsprachigen Bescheinigungen oder Anlagen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Im Zweifelsfall gilt die deutsche Version.

2. Bietergemeinschaftserklärung

2.1 Die unter Ziff. 2.2 aufgeführten Einzelpersonen/Unternehmen bewerben sich in dem oben genannten Dauerverhandlungsverfahren im Rahmen einer Bietergemeinschaft um die Teilnahme und geben mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die nachfolgenden Erklärungen ab.

2.2 Mitglieder der Bietergemeinschaft

Lfd. Nr.	Name des Mitglieds der Bietergemeinschaft
1	
2	
3	
4	

2.3 Bevollmächtigter Vertreter der Bietergemeinschaft

Name (Firma):	
Vertreten durch:	
Postanschrift:	
E-Mail:	
Telefon:	Fax:
Email:	
Internet (URL):	Ansprechpartner:

3. Darstellung der Geeignetheit zur hafenaffinen Ansiedlung

Darstellung der Erfahrungen in vergleichbaren hafenaffinen Ansiedlungen (Darlegung der Geeignetheit zur hafenaffinen Ansiedlung) wird beigefügt in:

Anlage Nr. [_____]

4. Herstellungskosten

Einreichung eines geeigneten Nachweises, dass die Bietergemeinschaft die für ihr Projekt geschätzten Herstellungskosten aufbringen kann (z. B. Bereitschaftserklärung einer Bank zur Finanzierung oder Nachweis hinreichender Eigenmittel). Der Nachweis muss der Höhe nach beziffert sein.

Anlage [_____]

5. Angaben bezüglich des (Erbbau-) Flächen-/Ansiedlungsvorhabens

Gewünschte Lage der (Erbbau-) Fläche (ggfs. gewünschten anderen Zuschnitt/ Teilfläche möglichst präzise beschreiben und eine zeichnerische Darstellung als Anlage beifügen)	ggf. Anlage Nr.[_____]	
Angabe, ob Gleisanschluss gewünscht	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN



<p>Beschreibung der Nutzungsabsicht</p> <p>Einzugehen ist insbesondere auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgesehene Organisationsstruktur des Betreibers - Schnittstellen zu Dritten - Einbindung des Betriebes in bestehendes Hafenkonzzept <p>Soweit für einzelne Teilflächen unterschiedliche Nutzungskonzepte vorgesehen werden, sind diese separat zu beschreiben.</p> <p>Diese Angaben sind im Teilnahmewettbewerb wertungsrelevant!</p>	<p>ggf. Anlage Nr. [____]</p>	
<p>Die beabsichtigte Ansiedlung mit der vorgenannten Nutzungsabsicht ist wie folgt der hafenauffinen Nutzung zuzuordnen</p>	<p>A. hafennahe Dienstleistungen (z. B. Containerreparatur, Begasung, etc.)</p>	<input type="checkbox"/>
	<p>B. Trucker, Spediteure, Distributeure</p>	<input type="checkbox"/>
	<p>C. Kontraktlogistik und Großhandel</p>	<input type="checkbox"/>
	<p>D.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Beabsichtigter Baubeginn und Inbetriebnahme:</p>	<p>Baubeginn:</p> <p>Inbetriebnahme:</p>	
<p>Ggf. erwartete Umschlagszahlen</p> <p>(nachvollziehbare Darstellung als Text beifügen)</p>		
<p>Anzahl der Arbeitsplätze, die geschaffen werden sollen</p>		
<p>Beabsichtigtes Investitionsvolumen Fläche:</p>	<p>EUR</p>	
<p>Beabsichtigtes Investitionsvolumen Bauwerke und Anlagen</p>	<p>EUR</p>	
<p>Wäre nach Ihrer Ansicht für diese Investitionen die Eintragung von dinglichen Sicherheiten wie z. B. Grundschulden erforderlich?</p> <p>(dann Erforderlichkeit Erbbaurecht, Belastung max. 2/3 Verkehrswert der errichteten Bauwerke und Anlagen, abzüglich einer Jahreszinsrate und der Kosten mögl.)</p>	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN

Angabe, ob geplante Ansiedlung gem. BImSchG genehmigungsbedürftig wäre. <i>(Wenn ja, in Anlage zu erläutern).</i>	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Angabe, ob bes. sicherheits-technische Anforderungen beim Betrieb gestellt würden. <i>(Wenn ja, in Anlage zu erläutern).</i>	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Ggf. vorhandene Referenzprojekte	Anlage Nr. [_____]	
Weitere Erläuterungen in:	Anlage Nr. [_____]	

6. Drittunternehmen – eignungsbezogene Angaben und Nachweise

6.1 Die Bietergemeinschaft erklärt mit der nachfolgenden Unterschrift rechtsverbindlich zu den in diesem Teilnahmewettbewerb eingereichten Angaben und Nachweisen zu ihrer Eignung wie folgt:

- Mit den in dem Teilnahmewettbewerb eingereichten Angaben zur hafenauffinen Eignung wird nicht auf Drittunternehmen (Nachunternehmen oder konzernverbundene Unternehmen gem. § 15 AktG) zurückgegriffen.
- Mit den in dem Teilnahmewettbewerb eingereichten Angaben zur hafenauffinen Eignung wird auf Drittunternehmen (Nachunternehmen oder konzernverbundene Unternehmen gem. § 15 AktG) zurückgegriffen.

6.2 Die Bietergemeinschaft wird hierzu

- mit dem Teilnahmeantrag eine Aufstellung dieser Drittunternehmerleistungen einreichen und die Drittunternehmen nennen (einzutragen in nachfolgende Tabelle);
- auf Anforderung von JWP-M für jedes benannte Nachunternehmen eine entsprechende Verpflichtungserklärung von dem Nachunternehmen unterzeichnet einreichen; soweit die Geeignetheit über Mieter/Pächter nachgewiesen werden soll, haben diese sich im Rahmen der Verpflichtungserklärung zur Anmietung im Falle des Abschlusses des Miet-/Erbbaurechtsvertrages und zum hafenauffinen Betrieb gem. Projektbeschreibung zu verpflichten.
- auf Anforderung von JWP-M für jedes benannte konzernverbundene Unternehmen nach § 15 AktG ein Konzern-Organigramm einreichen.



JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

Hafenaffine Eignung	Name des Drittunternehmens

Separat von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen und zu unterzeichnen:

7. Angaben zum Mitglied

Mitglieds Nr.:	
Name (Firma):	
Vertreten durch:	
Postanschrift:	
E-Mail:	
Telefon:	Fax:

8. Erklärung des Mitglieds zur Bietergemeinschaft

Das Mitglied der Bietergemeinschaft (im Folgenden: das Mitglied) erklärt mit der nachfolgenden Unterschrift rechtsverbindlich,

- dass es sich mit den weiteren in Ziff. 2.2 aufgeführten Mitgliedern der Bietergemeinschaft im Falle der Beauftragung zu einer juristischen Person zusammenschließen wird oder gemeinsam mit den weiteren hier aufgeführten Mitgliedern der Bietergemeinschaft unter Beachtung der hierfür von JWP-M vorgegebenen notwendigen Voraussetzungen eine Projektgesellschaft gründen wird

und

- dass es mit den weiteren unter Ziff. 2.2 aufgeführten Mitgliedern der Bietergemeinschaft für die Erfüllung sämtlicher vertraglicher und außervertraglicher Verpflichtungen als Gesamtschuldner haften wird

und

- dass der in Ziff. 2.3 benannte bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft die Mitglieder gegenüber JWP-M rechtsverbindlich vertritt.

9. Eigenerklärung des Mitglieds der Bietergemeinschaft

- 9.1 Dem Mitglied ist bekannt, dass ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Wettbewerb als Bieter ausgeschlossen werden kann, wenn einer der in den §§ 123, 124 GWB / Art. 38 Abs. 4 Unterabs. 1, Abs. 5 Unterabs. 1 der Richtlinie 2014/23/EU aufgezählten Gründe vorliegt.



- 9.2 Das Mitglied erklärt für sich selbst in eigener Verantwortung rechtsverbindlich,
- dass keine der in den §§ 123 und 124 GWB / Art. 38 Abs. 4 Unterabs. 1, Abs. 5 Unterabs. 1 der Richtlinie 2014/23/EU genannten Verfehlungen vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten.
 - dass folgende Verfehlungen vorliegen:

Soweit bereits Maßnahmen zur Selbstreinigung gem. § 125 GWB / Art. 38 Abs. 9 der Richtlinie 2014/23EU ergriffen worden sind, hat das Mitglied diese gesondert darzustellen und diesem **Formblatt B** als Anlage beizufügen.

- 9.3 Das Mitglied erklärt, dass weder sein Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft des Unternehmens auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen (EG) 881/2002 und 2580/2001 sowie der Anlage des Gemeinsamen Standpunktes des Rates 2001/931/GASP (jeweils in der von dem Rat aktualisierten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung) befindlichen Terrorlisten aufgeführt ist.
- 9.4 Das Mitglied erklärt, dass ihm das sich aus den Verordnungen (EG) 881/2002 und 2580/2001 sowie dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates 2001/931/GASP ergebende Verbot der Zurverfügungstellung von finanziellen Mitteln an der Terrorbereitschaft verdächtige Personen oder Organisationen (Bereitstellungsverbot) bekannt ist. Ihm ist bekannt, dass dieses u. a. zur Folge hat, dass kein Arbeitsentgelt an einen Arbeitnehmer gezahlt werden darf, welcher auf einer der im Zusammenhang mit den vorgenannten Verordnungen bzw. dem Standpunkt des Rates stehenden Terrorlisten geführt wird. Das Mitglied erklärt, sicherzustellen, dass die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen eingehalten werden.
- 9.5 Das Mitglied erklärt rechtsverbindlich, die vorstehenden Erklärungen auch von Nachunternehmern zu fordern und vor Vertragsschluss bzw. spätestens vor Zustimmung von JWP-M zur Unterbeauftragung vorzulegen.

10. Persönliche Lage des Mitglieds

- 10.1 Nachfolgend hat das Mitglied die bestehenden gesellschaftsrechtlichen Bindungen und Beteiligungsverhältnisse darzustellen. Alternativ oder zusätzlich kann das Mitglied ein Konzern-Organigramm beifügen.



- 10.2 Einreichung eines aktuellen Auszugs aus dem Handelsregister (der Auszug soll zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 3 Monate sein) als

Anlage Nr. [_____]

11. Angaben zu Informationszwecken (keine Mindestvorgabe):

- 11.1 Angaben zum Gesamtumsatz des Mitgliedes in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. JWP-M behält sich die Anforderung von Nachweisen vor. Bis einschließlich Februar eines Jahres gilt das jeweils vorvergangene Jahr als letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr. JWP-M behält sich die Anforderung von Nachweisen vor.

Jahr	Gesamtumsatz
	EUR
	EUR
	EUR

- 11.1 Einreichung der Bilanzen-, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Lageberichte für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist) als

Anlage [_____]

12. Vertraulichkeitserklärung des Mitglieds zur Bietergemeinschaft

- 12.1 Das Mitglied erklärt, alle Unterlagen samt Anlagen, die nachfolgenden Vergabeunterlagen und alle Informationen, die es im Rahmen des Vergabeverfahrens erhalten wird, vertraulich zu behandeln. Das Mitglied der Bietergemeinschaft wird eine Weitergabe an Dritte – mit Ausnahme der von ihm eingeschalteten Berater – nicht vornehmen und unternehmensintern verhindern.

- 12.2 Das Mitglied erklärt, die von ihm eingeschalteten Berater ebenfalls zur Beachtung des Vertraulichkeitsgebots verpflichtet zu haben bzw. zu verpflichten.
- 12.3 Das Mitglied erklärt, dass es im Falle der Absicht, sich an dem Verfahren nicht weiter zu beteiligen, dies JWP-M unverzüglich mitteilen und die erhaltenen Unterlagen vernichten oder an JWP-M zurückgeben wird. Die Vernichtung der Unterlagen wird es auf Verlangen bestätigen.
- 12.4 Das Mitglied garantiert, dass es seine Bewerbung oder Angebote nicht mit Wettbewerbern erörtern oder in anderer Weise gegen das Vertraulichkeitsgebot verstoßen wird. Es ist darüber aufgeklärt worden, dass Verstöße als wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweise gewertet werden können und zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren führen können.
- 12.5 Dem Mitglied ist bekannt, dass es selbstverständlich auch die sonstigen gesetzlichen wettbewerbsrechtlichen Vorgaben zu beachten hat.
- 12.6 Dem Mitglied ist bekannt, dass der Ansiedler verpflichtet ist, eine Vertragsstrafe in von JWP-M festzulegender angemessener (und gerichtlich überprüfbarer) Höhe an JWP-M zu zahlen, soweit aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen wurde, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens bleibt hiervon unberührt. Die vorgenannte Vertragsstrafe wird hierauf jedoch angerechnet.

13. Unterzeichnung des Mitglieds

_____	_____
Ort	Datum

	Name des Unterschriftleistenden
Firmenstempel	Unterschrift